

Bericht des Präsidenten

Obstlt Mag. (FH) Christian BRUNMAYR

Sehr geehrte Mitglieder der Offiziersgesellschaft OÖ, Kameraden!

Mit Ende des Halbjahres 2025 endet die Amtszeit des amtierenden Vorstands der Offiziersgesellschaft (OG) OÖ. Somit kommt es am Montag, 30.06.2025 zur Neuwahl des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung (MV). Im Sinne des Kleeblattgedankens findet die Mitgliederversammlung im Festsaal der Landespolizeidirektion OÖ in der Gruberstraße in Linz statt, eine gesonderte Einladung erfolgt fristgerecht. Ebenfalls im Sinne der Vernetzung mit den Einsatzorganisationen nutzen wir für

diese Beilage im „Offizier“ die Gelegenheit, mit Robert MAYER, Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes und Landesfeuerwehrkommandant OÖ in bewährter Interviewform über die beeindruckende Arbeit der Feuerwehr zu sprechen. Dabei liegt ein Schwerpunkt am Beitrag der freiwilligen Feuerwehren zur Umfassenden Landesverteidigung (ULV). Nach Rotem Kreuz, Polizei, Berufsfeuerwehr und freiwilligen Feuerwehren komplettiert ein Interview mit Militärkommandant Bgdr Mag. Dieter MUHR in der nächsten Beilage zum „Offizier“ die Serie mit dem (sicherheitspolitischen) Kleeblatt

Oberösterreichs. Diese Beilage wird rund um den Zeitpunkt unserer Mitgliederversammlung erscheinen und auch eine Zusammenfassung unserer Ambitionen - ganz im Sinne unseres neuen Leitbildes - rund um die ULV darstellen. Beginnend mit einem Vortrag unseres neuen Vorstandsmitglieds und Ordensspezialisten Mag. Christian FRECH im Rahmen des Jänner-Stammtisches in HÖRSCHING über „Auszeichnungen und Orden in Österreich“ werden wir das Ordenswesen der OG OÖ erweitern. Diese Pläne wurden vom Vorstand sehr positiv aufgenommen und werden genauso wie wei-

tere Vorhaben bei der MV vorgestellt werden. Bleiben Sie der OG OÖ gewogen - unterstützen wir gemeinsam die geistige Landesverteidigung!

Obstlt Mag. (FH) Christian BRUNMAYR, Präsident



Der OG Vorstand zu Besuch bei der Landespolizeidirektion OÖ

INTERVIEW

mit Robert MAYER, MSc, Präsident des Bundesfeuerwehrverbandes und Landesfeuerwehr-Kommandant OÖ

Sehr geehrter Herr Präsident, wertiges Mitglied der OGOÖ! Die Zahl der Freiwilligen in den oberösterreichischen Feuerwehren ist beeindruckend. Wie viele Mitglieder haben die Feuerwehren in OÖ gesamt?

Aktuell sind es rund 95.000 Mitglieder Jugend, Aktive und Reservisten.

Ein Erfolgsfaktor ist die Jugendarbeit: Wie schaffen es die freiwilligen Feuerwehren, in Zeiten von Vereinsverdrossenheit und gesellschaftli-

chem Wandel hier erfolgreich zu sein?

Es gibt sehr viel Engagement in den Feuerwehren. Die Jugendverantwortlichen auf allen Ebenen leisten eine großartige Arbeit. Ich gehe einfach auch davon aus, dass die Themen, Aktivitäten und die Gemeinschaft für Kinder und Jugendliche spannend, interessant und sinnstiftend sind. Die Feuerwehr bietet ein breites Spektrum an, dass viele Mädchen und Burschen anspricht und begeistert. Die Jugendarbeit bietet ab acht Jahren für



alle Altersgruppen im Jahresverlauf etwas an. Ob Erprobungen, Wissenstest, Bewerbe, Jugendlager oder bei Spiel und Spaß, einfach Freizeit in der Gemein-

schaft genießen.

Bemerkenswert ist die Bereitschaft der Feuerwehrmänner und -frauen, ihren Einsatz in den

**Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich**





Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Mit Professionalität und Resilienz begegnen sie manch gefährlichen Situationen – gibt es hier eine Erklärung dafür?

Der wesentliche Antrieb ist das Helfen, sich einzusetzen, wenn Hilfe benötigt wird. Verbunden mit den Werten der Gemeinschaft ermöglicht es diese Leistungen. Das flächendeckende Feuerwehrewesen ist der Garant für eine hohe Leistungsfähigkeit und ermöglicht eine hohe Resilienz. Die Themen Technik-Taktik und damit Ausbildung, hat einen hohen Stellenwert und stellt die Professionalität sicher. Die Kontinuität der Aus- und Weiterbildung, vor allem aber der Übungen in den Feuerwehren ermöglicht ein stetes Training der Abläufe und Vorgehensweisen.

Die Offiziersgesellschaft OÖ zeichnet sich durch die Buntheit und Vielfalt seiner Mitglieder aus. Unsere Ziele finden sich in unserem Leitbild wieder. Wie alle Mitglieder tragen Feuerwehr und

Bundesheer ihren Teil zur Umfassenden Landesverteidigung (ULV) bei. Die Rolle der Feuerwehren bei der zivilen Landesverteidigung ist leicht erklärt – wie schaut diese Rolle bei den Feuerwehren hinsichtlich des Fundaments der ULV, also der geistigen Landesverteidigung aus?

Das Feuerwehrewesen als Körperschaft öffentlichen Rechts in OÖ lebt Demokratie und hält an wesentlichen Werten fest. Das Beispiel der Wahlen verdeutlicht es sehr klar. Wir wählen unsere Führungskräfte basisdemokratisch durch unsere Mitglieder, vom Kommandanten bis zum Landes-Feuerwehrkommandanten. Wir leben Werte der Gemeinschaft, des Zusammenhalts, des Miteinanders und im Stützen sowie Unterstützen. Wir engagieren uns in der Prävention wie bspw. in unserer Bildungsinitiative für Brand- u. Katastrophenschutzzerziehung u. -aufklärung „Gemeinsam.Sicher. Feuerwehr“. Dem Heranführen unserer Feuerwehrjugend kommt dabei auch

eine besondere Bedeutung zu. Das Feuerwehrewesen ermöglicht ein Zusammenwirken von Generationen und wir leben den Grundsatz der Gleichberechtigung und machen keinen Unterschied im Geschlecht, der Religion, Herkunft, politischer Anschauung oder der gesellschaftlichen Stellung.

Es gibt zahlreiche Parallelen zwischen Feuerwehr und Bundesheer. Neben Uniformen, Hierarchien, Ausbildungsinhalten und Führungsstrukturen ergeben sich ähnliche Herausforderungen beim Herauslösen der Kameraden aus der Wirtschaft. Die Offiziersgesellschaft OÖ setzt sich für die Verlängerung des Grundwehrdienstes und die Wiedereinführung von (planbaren) Milizübungen ein und wird sich daher diesbezüglich mit den Wirtschaftstreibenden in OÖ auch in Hinblick auf mögliche Mobilmachungen abstimmen. Hier sehen wir eine Verantwortung der Arbeitgeber und der Unternehmen im Sinne der wirtschaftlichen Landesverteidigung als Beitrag zur ULV. Bei den Feuerwehren ist die Planbarkeit weniger gegeben und die Einsätze sind oft kurzfristig. Wie schaffen es die Feuerwehren, die Kameraden aus dem beruflichen Umfeld zu lösen

bzw. wo gibt es hier Verbesserungspotential?

Wir setzen hier auf die Unterstützung der Unternehmen. In diesem Zusammenhang versuchen wir eine möglichst große Akzeptanz zu erzeugen, dass die Firmen unsere Kameradinnen und Kameraden zum Einsatz weglassen. Es sind zwei Aspekte, die wir dabei berücksichtigen müssen. Es sind zum einen die Unterstützung der Tagesverfügbarkeit und andererseits den Großschadensfall bzw. Katastropheneinsatz, wo es zumeist um länger andauernde Einsätze geht. Wir wollen dabei aber keinen Zwang oder Verpflichtung von den Firmen einverlangen, denn es darf umgekehrt kein Nachteil für unsere Mitglieder entstehen. Verbesserungspotential sehe ich für uns in einer intensivierten Information und Bewusstmachung über die Wichtigkeit und Notwendigkeit dieser Unterstützung im wirtschaftlichen Umfeld. Der öffentliche Dienst muss dabei aber eine wichtige Vorbildrolle einnehmen.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Fragen: Mag. med. vet. Stephan HINTENAU, Obstlt., Chefredakteur OG OÖ

Durchführung: Mag. (FH) Christian BRUNMAYR, Obstlt., Präsident OG OÖ

„Kameradschaftsbund und Offiziersgesellschaft“ - Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes ZWETTL AN DER RODL

Der Kameradschaftsbund und die Offiziersgesellschaft haben punkto Frieden und Sicherheit gemeinsame Interessen. Diese Faktoren werden regelmäßig gelebt und weiterentwickelt. Der Kameradschaftsbund ist mit über 20.000 Mitgliedern in Oberösterreich einer der größten Multi-

plikatoren bzw. eine wirkungsvolle Schnittstelle zur Bevölkerung, also zum Souverän unserer Republik. Der Kontakt zum Kameradschaftsbund wird von Funktionären der Offiziersgesellschaft fachlich und gesellschaftlich regelmäßig praktiziert. Als Beispiel darf die Jahreshauptversammlung des

Kameradschaftsbundes Zwettl an der Rodl vom 23. Februar 2025 erwähnt werden. Schwerpunkt war dabei das Referat des Vizepräsidenten der Offiziersgesellschaft OÖ, Brigadier i.R. Erwin SPENLINGWIMMER, B.A. im Rahmen der Umfassenden Landesverteidigung mit Erörterung von sicherheits- und frie-

densrelevanten Aspekten unter Bezugnahme auf die Bevölkerung.



Im Bild v.l.n.re.: LTAbg.a.D. Arnold WEIXELBAUMER, BgM. Ronald MAUREDER, Obm. Stefan STEININGER, Bgdr.i.R. Erwin SPENLINGWIMMER, B.A.; BezObm. Rudolf HORNER; Feuerwehrkommandant HBI. Andreas GANGLBERGER

Zweigstelle INNVIERTEL

Unsere Zweigstelle wurde am 2.12.1959 gegründet. Die OG Innviertel geht in das 66. Jahr! Mit sieben Neuen sich wir auf 95 Mitglieder angewachsen!

Bei der Mitgliederversammlung 2024 wurde der bestehende Vorstand für weitere zwei Jahre fast zur Gänze wiedergewählt.

Obst Friedrich RESCHENDER und Obstlt Michael ESTERMANN haben sich dienstlich verändert und wurden mit großem Dank

verabschiedet. Nachfolger sind Obstlt Franz ZAGERBAUER und Obstlt Christoph MAJER.

Durch seine neue Verwendung im PzStb 4 war es notwendig, auch für Mjr Gernot DOBLHAMMER mit Jahresende einen Nachfolger zu finden. Ihm gebührt großer Dank!

Wir können uns glücklich schätzen, in Hptm David SEEBACHER einen engagierten neuen Sekretär gefunden zu haben.

Geplante Veranstaltungen 2025:

- Neujahrsempfang 24.03., 18.00 Uhr im neuen Kommandogebäude
- Offiziersschießen, Mai 2025 in MÜNSTEUER
- Besuch HMunA STADL PAURA
- Besuch Steyr Arms
- Landesgartenschau und/oder Brauereiführung in SCHÄRDING
- Informationsveranstaltung Thema 2032+ (Angebot Kdt/PzGrenB13)

- Mil. Allerseelenfeier am Soldatenfriedhof

Die monatlichen Stammtische werden ab März 2025 im neuen Kommandogebäude in der Kaserne abgehalten – **jeden 2. Montag im Monat ab 16.00 Uhr.**

Obmann Hptm Josef AUMAIER



Erster Stammtisch im neuen Casino in RIED

Zweigstelle STEYR-ENNS



Mag. Christian FRECH ergänzt den OG-Vorstand in Sachen Auszeichnungswesen

Am 20.03.2025 präsentierte Mag. Christian FRECH

auf der HUak ENNS das spannende Thema „Auszeichnungen und Orden in Österreich“. Wie vom OG OÖ Präsidenten in seinen Worten berichtet, kümmert sich nun unser Mitglied FRECH um die Auszeichnungen der gesamten OG OÖ. Details dazu werden auf der Mitgliederversammlung am 30.06.2025

in LINZ präsentiert. Neben der Erarbeitung eines interessanten Programms für 2025, in Planung z.B. ist der Besuch von Steyr Arms oder ein Scharfschießen, pflegen wir über unsere Kontakte die Vernetzung mit anderen Organisationen wie Bürgerkorps, Kameradschaftsbund oder Peacekeeper. Die letzten gemeinsamen

erfolgreichen Veranstaltungen bestätigen dies.

Lt dRes Eric BUCSEK Steyr-Enns-Zweigstellenobmann



volles Haus beim Ordens-Stammtisch

Zweigstelle WELS

Wir sind auch heuer im 70sten Bestandsjahr des Bundesheeres bemüht, unseren Mitgliedern ein interessantes Programm zu bieten. Die Garnisonsabende laufen seit März wieder wie gewohnt am ersten Donnerstag des Monats. Eine besondere Freude ist es uns heuer zwei junge Milizoffiziere unter den Vortragenden zu haben. Hier werden die Bereiche österreichische Waffenproduktion und Robotik abgedeckt. Martin PRISCHL stellt uns seine Doktorarbeit über die neuesten Erkenntnisse des Hessen Regiments im 1. Weltkrieg auch aus italienischer Sicht vor. Alexander KO-

DYM, ein Kamerad der OG Niederösterreich, wird uns am 15.05. den Beitrag der ÖBB zur ULV und im Falle der militärischen LV näherbringen. Die enge Verbundenheit mit der Stadt WELS und unseren Kameraden der Feuerwehr und des Roten Kreuzes unterstreichen wir in gewohnter Weise mit einem Garnisonsabend bei den genannten Organisationen. Die Verankerung der Garnison in der Bevölkerung ist uns natürlich auch außerhalb dieser Veranstaltungen ein großes Anliegen. Bestens geeignet ist hier der traditionelle „Tag der Offenen Tür“ am 06.09.2025 statt! Neben den Fahr-

zeugen der 4. PzGrenBrig wird auch der aktuelle Kampfpanzer LEOPRAD 2A7V der Bundeswehr und historische Exponate zu bestaunen sein. Den weiten Geschichtsbogen der Garnison wird aber auch durch die die Legio XV Apollinaris und die wehrhistorische Gesellschaft Oberösterreich dargestellt. Selbstverständ-

lich zeigt auch die Logistik wie man Berge versetzt, zumindest Containerberge. Mit diesem umfangreichen Programm versucht der Zweigverein WELS seinen Beitrag zum Erreichen des Zieles 2032+ zu leisten.

Euer Obmann Obst Jörg LOIDOLT



70 Jahre Haager Konvention: Wanderausstellung zum Kulturgüterschutz in Oberösterreich



vlnr Brig MUHR, LH STELZER, Obstlt GUMPINGER

Mit großer Resonanz wurde die Wanderausstellung zum Kulturgüterschutz anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Haager Konvention in Oberö-

sterreich präsentiert. Die Ausstellung, die bis Ende Februar an mehreren Standorten im Bundesland zu sehen war, betont die Bedeutung des Schutzes kultureller Werte, insbesondere in Krisenzeiten. Die feierliche Eröffnung fand in Anwesenheit von Kulturreferent Landeshauptmann Mag. Thomas STELZER, Militärkommandant Brigadier Mag. Dieter MUHR sowie OG ÖÖ

-Vorstandsmitglied VeO/milKGS Ing. Ing. Florian Gumpinger, MBA, mittlerweile zum Oberstleutnant befördert, statt. Alle betonten die immense Verantwortung, Kulturgüter als Teil unserer Identität zu bewahren. „Der Schutz unseres kulturellen Erbes ist nicht nur eine Frage der Geschichte, sondern auch eine Verpflichtung für unsere Zukunft“, so STELZER. GUMPINGER engagiert

sich aktiv für den Schutz und die Erhaltung des kulturellen Erbes. In Zusammenarbeit des Bundesheeres mit Institutionen wie dem Land Oberösterreich, dem Bundesdenkmalamt, der UNESCO sowie der Österreichischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz uvm. wird sichergestellt, dass historische Stätten und Kunstwerke auch zukünftigen Generationen erhalten bleiben.

Museum Wehrgeschichte Oberösterreich

www.wehrgeschichte-ooe.at



Am 03.05.2025 startet wieder die Museums-Saison mit einem original Outdoor US-Camp im Rahmen von „80 Jahre Kriegsende 1945-2025“ Heuer widmet sich das Museum außerdem drei

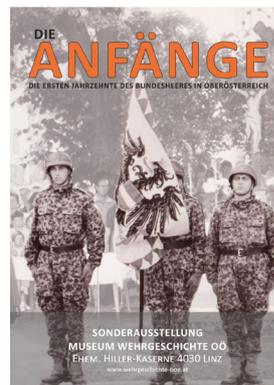
Jubiläen: „**195 Jahre ZOLL-WACHE**“ – gegründet am 10.10.1830, aufgelöst mit 30.04.2004
 „**65 Jahre UNO-Friedenseinsätze**“ – Österreich beteiligte sich erstmals im Dezember 1960 an UN-Friedenseinsätzen
 „**20 Jahre POLIZEI**“ – Wachkörperreform (Zusammenführung von Gendarmerie und Polizei)

Die Dauerausstellung über die k.k. Landwehr von 1808 bis 1918 zeigt die Geschichte der in Oberösterreich stationierten Landwehr-Truppen. Besonders sehenswert ist die Ausstellung über die

Geschichte des k.k. Freiwilligen ÖÖ Schützenregiment, den oberösterreichischen Jungschützen, welche „in der Stunde der Not“ im Jahr 1915 freiwillig zur Verteidigung Tirols ins Feld gezogen sind.

Aus Platzmangel können wir einige Themen im

Museum derzeit nicht zeigen. Unsere Ausstellung „Ebelsberg 1809“ über die äußerst verlustreiche Schlacht am 3. Mai 1809 ist heuer im Rahmen der Schloss-Experience am Originalschauplatz im Schloss Ebelsberg zu sehen. Informationen unter: www.schloss-experience.at



Termine

- 22.04.2025 Stammtisch Casino HÖRSCHING
- 03.05.2025 US Camp EBELSBURG
- 23.05.2025 Angelobung BAD GOISERN
- 27.05.2025 Stammtisch Casino HÖRSCHING
- 24.06.2025 Stammtisch Casino HÖRSCHING
- 30.06.2025 Mitgliederversammlung OG ÖÖ LINZ
- 05.07.2025 70 Jahre ÖBH EBELSBURG
- 22.07.2025 Stammtisch Casino HÖRSCHING
- 01.08.2025 Angelobung AISTERSHEIM
- 26.08.2025 Stammtisch Casino HÖRSCHING
- 05.09.2025 Tag der offenen Tür WELS
- 23.09.2025 Stammtisch Casino HÖRSCHING
- 25.09.2025 Angelobung SCHÄRDING

Wir bedanken uns bei folgenden Unterstützern:

- Obst RgR ADiR a.D. Hans Jürgen Alphart
- Brigitta Grimm
- Obstlt Ing.Ing. Florian Gumpinger, MBA
- ObstApoth Mag. Erich Kaniak
- Vzlt i.R. Gustav Rabel
- HR iR Dr. Josef Stark
- Obst Manfred Sommer

SPENDEN-IBAN: AT81 3422 6000 0015 2686